

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

PCT

CT IPS AM Mch P
siehe Formular PCT/ISA/220

rec. JUL 04 2005

IP
time limit 11.12.05

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050532

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
08.02.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
11.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
H04M7/00

Anmelder
SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Tillgren, M

Tel. +49 89 2399-7497



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050532**AP20 Rec'd PCT/PTO 10 AUG 2006****Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4,6,9 Nein: Ansprüche 1-3,5,7,8
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-9
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-9 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1) Es wird auf das folgende, im Recherchenbericht zitierte Dokument verwiesen:
D1: SINNREICH AND JOHNSTON: "Internet Communications Using SIP" 1.
Oktober 2001 (2001-10-01), JOHN WILEY & SONS, INC. , NEW YORK ,
XP002327291
- 2) Das Dokument D1 beschreibt ein Verfahren zum Aufbau einer Verbindung zwischen einem ersten Teilnehmer und einem zweiten Teilnehmer unter Vermittlung eines Interactive Voice Response Systems (IVR), das einem paketorientierten Kommunikationsnetz zugeordnet ist (Seite 141, Zeile 17-22), mit folgenden Schritten:
Aufbau einer ersten Verbindung zwischen dem ersten Teilnehmer und dem IVR System (Seite 145, Zeile 22-29),
Aufbau einer zweiten Verbindung zwischen dem IVR System und dem zweiten Teilnehmer (Seite 145, Zeile 30-35),
Information des zweiten Teilnehmers über den Aufbau der zweiten Verbindung mit Hilfe eines Ringings (Seite 131), Mitteilung des Ringings an das IVR System (Seite 131), Mitteilung des Ringings an den ersten Teilnehmer durch Aussendung einer ersten Signalisierungsnachricht von dem IVR System (Seite 131), Information des ersten Teilnehmers über das Ringing beim zweiten Teilnehmer mit Hilfe eines Ringbacks (Seite 131), Annahme der zweiten Verbindung durch den zweiten Teilnehmer (fig 9.6), Mitteilung der Annahme an den ersten Teilnehmer durch Aussendung einer zweiten Signalisierungsnachricht (fig 9.6), Beendigung des Ringbacks (offensichtlich).

Anspruch 1 ist somit nicht neu und erfüllt somit nicht die Erfordernisse der Artikel 33(1) und 33(2) PCT.
- 3) Die unabhängigen Ansprüche 7 und 8 beanspruchen den gleichen Gegenstand, jedoch in Form von Anordnungsmerkmalen. Ansprüche 7 und 8 erfüllen somit auch nicht die Erfordernisse der Artikel 33(1) und 33(2) PCT.

- 4) Die Gegenstände der abhängigen Ansprüche 2, 3 und 5 sind aus D1 bekannt: Anspruch 2 (Seite 141, Zeile 17-22), Anspruch 3 (Seite 146, Zeile 5-11), Anspruch 5 (Seite 131).

Die abhängigen Ansprüche 2, 3 und 5 fügen damit den unabhängigen Ansprüchen nichts Neues hinzu. Sie erfüllen somit auch nicht die Erfordernisse der Artikel 33(1) und (2) PCT.

- 5) Die Gegenstände der abhängigen Ansprüche 4, 6 und 9 sind aus D1 ableitbar: Anspruch 4 definiert nur die Benutzung von standardisierten Signalisierungsnachrichten, im Anspruch 6 wird ein Informationsfenster zur Anzeige von Ringing benutzt und der Gegenstand von Anspruch 9 besteht nur darin die Mittel als Program-Code zu implementieren.
Die abhängigen Ansprüche 4, 6, 9 fügen damit den unabhängigen Ansprüchen nichts Erfinderisches hinzu. Sie erfüllen somit nicht die Erfordernisse der Artikel 33(1) und (3) PCT.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

- 1) Damit die Erfordernisse der Regel 6.3(b) PCT erfüllt wären, müsste der unabhängige Anspruch in zweiteiliger Form abgefaßt werden und diejenigen Merkmale, die in Verbindung miteinander zum Stand der Technik gehören (vgl. D1), müssten in den Oberbegriff aufgenommen werden.
- 2) Damit die Erfordernisse der Regel 5.1(a)(ii) PCT erfüllt wären, müsste in der Beschreibung das Dokument D1 angegeben werden; der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik müsste kurz umrissen werden.
- 3) Um das Verständnis der Ansprüche zu erleichtern, müssten die in den Ansprüchen genannten technischen Merkmale mit in Klammern gesetzten Bezugszeichen versehen werden (Regel 6.2(b) PCT). Dies gilt gleichermaßen für den Oberbegriff und den kennzeichnenden Teil.

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF THE RECORDING
OF A CHANGE(PCT Rule 92bis.1 and
Administrative Instructions, Section 422)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 22 16 34

80506 München
Germany

rec. MAY 02 2006

Date of mailing (day/month/year)
10 April 2006 (10.04.2006)Applicant's or agent's file reference
2003P12192WOInternational application No.
PCT/EP2004/011382International filing date (day/month/year)
11 October 2004 (11.10.2004)

1. The following indications appeared on record concerning:

☒ the applicant ☒ the inventor ☐ the agent ☐ the common representative

Name and Address

BERENBRINK, Peter
Schlägelstr. 53
46045 Oberhausen
Germany

State of Nationality

DE

State of Residence

DE

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

2. The International Bureau hereby notifies the applicant that the following change has been recorded concerning:

☐ the person ☐ the name ☒ the address ☐ the nationality ☐ the residence

Name and Address

BERENBRINK, Peter
Liboriusstrasse 20
44807 Bochum
Germany

State of Nationality

DE

State of Residence

DE

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

3. Further observations, if necessary:

4. A copy of this notification has been sent to:

☒ the receiving Office ☐ the designated Offices concerned
☐ the International Searching Authority ☒ the elected Offices concerned
☒ the International Preliminary Examining Authority ☐ other:The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No. (41-22) 338.70.80

Authorized officer

S. Diot

Telephone No. (41-22) 338 9608

**WRITTEN OPINION
OF THE INTERNATIONAL
SEARCHING AUTHORITY
(SUPPLEMENTARY SHEET)**

10/588898

International reference
PCT/EP2005/050532

AP20 Rec'd PCT/PTO 10 AUG 2006

Re Box V

Reasoned statement under rule 66.2(a)(ii) with regard to novelty, inventive step and industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1) Reference is made to the following document cited in the search report:

D1: SINNREICH AND JOHNSTON: "Internet Communications Using SIP" 1 October 2001 (2001-10-01), JOHN WILEY & SONS, INC., NEW YORK, XP002327291

2) The document D1 describes a method for setting up a connection between a first subscriber and a second subscriber using an Interactive Voice Response system (IVR), which is assigned to a packet-oriented communication network (page 141, lines 17-22), with the following steps:
Setting up of a first connection between the first subscriber and the IVR system (page 145, lines 22-29),

Setting up of a second connection between the IVR system and the second subscriber (page 145, lines 30-35),

Informing the second subscriber about the setting up of the second connection with the aid of ringing (page 131), Notification of the ringing to the IVR system (page 131), Notification of the ringing to the first subscriber by transmitting a first signaling message from the IVR system (page 131),

Informing the first subscriber about the ringing at the second subscriber with the aid of ringback (page 131), Acceptance of the second connection by the second subscriber (Fig. 9.6),

Notification of acceptance to the first subscriber by transmitting a second signaling message (Fig. 9.6), Termination of ringback (obviously).

Claim 1 is therefore not novel and as such does not satisfy the requirements of Articles 33(1) and 33(2) PCT.

3) The independent claims 7 and 8 relate to the same subject matter but in the form of arrangement features. Claims 7 and 8 therefore also fail to satisfy the requirements of Articles 33(1) and 33(2) PCT.

4) The subject matter of the dependent claims 2, 3 and 5 is known from D1: claim 2 (page 141, lines 17-22), claim 3 (page 146, lines 5-11), claim 5 (page 131).

The dependent claims 2, 3 and 5 thus add nothing novel to the independent claims. They therefore also fail to satisfy the requirements of Articles 33(1) and (2) PCT.

5) The subject matter of the dependent claims 4, 6 and 9 can be derived from D1: claim 4 only defines the use of standardized signaling messages, in claim 6 an information window is used to display ringing and the subject matter of claim 9 only comprises implementing the means as a program code.

The dependent claims 4, 6, 9 therefore add nothing inventive to the independent claims. They therefore also fail to satisfy the requirements of Articles 33(1) and (3) PCT

Re Box VII

Certain defects in the international application

1) In order for the requirements of PCT Rule 6.3(b) to be satisfied, the independent claim should be drafted in two-part form and those features which, in combination, are part of the prior art (see D1), should be included in the preamble.

2) In order for the requirements of PCT Rule 5.1(a)(ii) to be satisfied, the document D1 should be specified in the description; the relevant prior art contained therein should be briefly described.

3) To facilitate understanding of the claims, the technical features mentioned in the claims should be provided with reference signs in parentheses (Rule 6.2(b) PCT). This applies equally to the preamble and the characterizing portion.